

Legendary Spiece

Eine Legende, die Wirklichkeit wird

Von xXDeadPoetXx

Kapitel 1: 1. Chapter

Hallöchen!!!!!!! ^.^

Hier ist seit langem der nächste Teil zu Legendary Spiece! Viel Spaß dabei!

Und super großen Dank für die Commis!!!!!!!Würd mich auch weiterhin über welche freuen!!!!^^

F.F :

Zuletzt riss sie sich nur für ihn zusammen und versuchte wieder aufzustehen, trotz ihrer gewaltigen Bauchkrämpfe, die ihr das Kind, das sie bald gebären würde, verursachte.

"Du solltest lieber wieder zurückgehen und dich und das Kind schonen, Schatz", erhob Subaru nach einiger Zeit das Wort.

Gehorsam nahm sie Kai, nachdem sein Vater ihm ein Mittel verabreicht hatte und schritt leicht niedergeschlagen aus der Halle.....

"Aber eins sage ich dir, ich bleibe bei dir....Für immer", sagte sie zuletzt und ließ ihn im Schatten der riesigen Säulen zurück.....

Mit einer festen Umarmung verabschiedete Karin sich von ihren Kindern am kleinen und alten Airport. Ihre einzige Tochter mit kurzem Jungenhaarschnitt, weinte sogleich bitterlich und hielt ihren jüngeren Bruder in ihren Armen. Dieser war von seinem Wahnfieber bereits seit einigen Tagen vollkommen geheilt und schaute zu seiner Mutter verwirrt und hilfeschend empor. Neben den beiden stand ihr älterer Bruder und blickte kalt auf seine kleinen Geschwister, verstand nicht ihre Aufregung.

"Logan, du weißt, dass du nun auf deine Geschwister acht geben musst, ich verlasse mich auf dich", sagte sie sanft und legte ein Lächeln auf ihre Lippen. Der angesprochene Junge nickte knapp und drehte sich dann wieder seiner Schwester und seinem kleinen Bruder zu.

Karin kniete sich noch einmal zu ihren Kindern hinunter und umarmte sie, bei Stockte sie erstaunt.

"Warum hast du denn Farbe im Gesicht, Spätzchen?", fragte sie leicht irritiert und wollte die Streifen auf seinen Wangen wegwischen, doch dieser sträubte sich dagegen.

Als sie es doch schaffte seine Wangen zu berühren, um die blaue Farbe abzuwischen, löste sie sich nicht ein Stück, selbst verschmieren tat sie nicht, fest haftete sie an seiner Haut.

"Das ist ein Geschenk von Tiagkla, sie meinte es würde mich beschützen, vor allem Bösen", erzählte Kai voller Begeisterung.

"Tiagkla? Wer ist das denn Kai?", ermittelte sie weiter erstaunt.

"Ich war noch mal im Dschungel, um mich von meinen Freunden zu verabschieden, dabei trat sie an ihnen vorbei und sprach mit mir", antwortete der Junge weiter.

Ein letzter Aufruf für den Flug zurück nach Japan ließ die Fragerei der Mutter stoppen.

Logan nahm seine kleinere Schwester, Shanai und seinen Bruder Kai an die Hand und ging mit ihnen den kurzen Gang bis ins Flugzeuginnere. Er kannte sich mit Flugmaschinen sehr gut aus, denn er liebte Mechanik über alles, später wollte er einen Beruf ausüben, in dem Mechanik auch eine Rolle spielte, dies war sein größter Traum. Während er sich nicht noch einmal zu seiner Mutter umblickte, sondern starr weiterlief, musste er seine Geschwister schon fast mit sich ziehen, denn diese blieben immer wieder stehen und wirbelten zu Karin herum. Für einen 10 Jährigen, war Logan schon ziemlich erwachsen und konnte gut die Verantwortung für sie übernehmen, dass wusste ihre Mutter und war deshalb sehr stolz auf ihren Sohn.....

Sehnsuchtsvoll blickte sie zum startenden Flugzeug.....Eine einzige Träne rannte ihre Wange herunter und verlor sich im Nichts....Ohne ein Geräusch zu verursachen.....

Wie gerne wäre sie mit ihren Kindern gegangen.....Doch sie wusste tief in ihrem Herzen, dass sie bleiben musste.....Bei Subaru.....Und erst später zu ihnen zurückfinden würde.....

Unerwartet spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Erschrocken fuhr sie herum und blickte in das emotionslose Gesicht ihres Mannes. Sogleich verstand sie und folgte ihm ohne ein weiteres Wort.....

Diese Szene hatte eine merkwürdige Person mit einigem Abstand beobachtet. Ein hämisches Lächeln lag auf ihrem Mund. Ihr Gesicht war ganz von Leinen verhüllt und ein Mantel umfasste ihren gesamten Körper, trotz allem zog sie keine Aufmerksamkeit auf sich.....Denn niemand sah sie.....Niemand hörte sie.....Keiner spürte sie.....Wie eine Illusion stand sie an eine Wand gelehnt und dachte nach.....

"Wir werden uns bald wiedersehen.....Kai Hiwatari.....Und es wird mir eine Freude sein dich unserem Meister zu opfern.....", zischte die Gestalt und verschwand urplötzlich wieder.....

Als wäre sie nie dort gewesen.....Nur ein Schatten.....

.....Einige Tage später stieg auch Karin in einen Flieger.....Nach langem Überreden ihres Mannes Subaru und der großen Sehnsucht zu ihren Kindern, hatte sie sich doch dafür entschlossen zu ihnen zu fliegen. Das neugeborene Kind, ein Mädchen, hielt sie sacht in ihren Armen, während sie sich setzte.....Zu ihrer großen Trauer war ihr Gatte zum Abschied nicht gekommen.....Er zog es lieber vor im Tempel zu arbeiten.....

Leicht gekränkt blickte sie den schwarzen Dschungelland nach, das nach einiger Zeit von Wolken verdeckt wurde.....Voller Vorfreude auf Logan, Kai und Shanai und ihre Gesichter, wenn sie ihre neue kleine Schwester sehen würden, lächelte sie leicht entspannt.....Das erste aufrichtige Lächeln seit Monaten, wie ihr bald bewusst wurde. Als sie jedoch aus dem Fenster blickte, erschrak sie fürchterlich, obwohl es eigentlich helllichter Tag war, wurde alles Finster um sie....Das Flugzeug begann zu schwanken

und sich dann urplötzlich zuneigen....Sie spürte nur noch einen harten Aufschlag, dann war alles schwarz um sie.....

Zu genau der gleichen Zeit durchzuckte Subaru, der im Tempel arbeitete und Tränen vergoss, ein unglaublicher Schmerz.....Als er langsam begriff weswegen er so fühlte, wurde er von weißem Licht umgeben und verschwand im nächsten Augenblick, spurlos.....

Aufgeregt läuft Kai durch die Zimmer des großen Hauses, das er bestaunt ansah, sein Großvater folgte ihm dabei, ohne ihn nicht eine Sekunde aus den Augen zu lassen.

Er hatte sogleich gemerkt, dass Kai ein richtiger Wirbelwind war und obwohl seine Geschwister nun weit weg von ihm wohnten, da er nur dessen Pate war, hatte Kai sich an das Alleinsein doch recht gut gewöhnt.

Erst vor drei Wochen hatte Voltarie die schreckliche Nachricht, dass Kais Eltern beide vermisst wurden, durch einen Anruf erreicht. Doch er hatte es immer noch nicht übers Herz gebracht es Kai zu erläutern. Er hatte ihm nur gesagt, dass seine Mutter noch länger dort bleiben müsste, da sie etwas wichtiges zu erledigen hätte.....Und zu seiner riesigen Überraschung hatte Kai diese Erklärung akzeptiert und keine weiteren Fragen, wie sonst, gestellt. Und auch seine Geschwister schien er bereits vollkommen aus seinem Gedächtnis gestrichen zu haben....Er erwähnte sie kaum noch und beschäftigte sich mehr mit seinem neuem Spielzeug...Einem Beyblade, dass erst vor kurzem zu seinem 7 Geburtstag anonym in einem alten Holzkästchen abgegeben wurde. Dabei lag auch ein kleiner Anhänger auf dem ein roter Phönix abgebildet war. Dieser passte direkt auf die obere Mitte des Blades und war Kais liebster Freund. Er hatte es Dranzer genannt und seine Lieblingsbeschäftigung war, sein Beyblade im Haus herumwirbeln zu lassen, dabei gingen manchmal einige Vasen, oder Gemälde zu Bruch, doch das machte seinem Großvater nicht viel aus. Dieser war sehr froh, nicht mehr alleine zu sein.....

Prolog End

F. f

So, des war's fürs diesen Teil ^^

Der nächste wird länger! * versprich*

Wenn ich dafür ein paar klitzekleine Commis kriege...? * Hundeblick*